

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/40-1

Verantwortliche/r:
Schulverwaltungsamt

Vorlagennummer:
40/104/2022

Prüfung der Raumsituation an der Pestalozzi-Grundschule; Fraktionsantrag Nr. 028/2022 der CSU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	05.05.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 24, Schulleitung Pestalozzischule, Staatliches Schulamt

I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bedarf für die Errichtung von mobilen Raumeinheiten wird festgestellt.
3. Der Fraktionsantrag Nr. 028/2022 der CSU-Fraktion vom 15.02.2022 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Als Grundschule in einem Schulsprengel mit besonderen Herausforderungen (soziale Lage, heterogene Schülerschaft etc.) nimmt die Pestalozzischule eine wichtige Rolle als Lehrereinrichtung ein. Die Pestalozzischule bietet seit einigen Jahren ein bilinguales Schulprofil Französisch an, welches sprengelübergreifend eine Bereicherung für die Erlanger Schullandschaft darstellt. Um das schulische Angebot am Standort weiterhin erhalten und adäquat weiterentwickeln zu können, ist es erforderlich, die dafür notwendigen räumlichen Ressourcen bereitzustellen. Derzeit werden durch die Beschulung von 14 Klassen alle Räumlichkeiten der Pestalozzischule vollständig ausgeschöpft. Aufgrund steigender Geburtenzahlen und der Nachverdichtung im Sprengel erwartet die Schule einen Schülerzuwachs und eine Vierzügigkeit.

Mit Fraktionsantrag Nr. 028/2022 beantragte die CSU-Fraktion am 15.02.2022 darüber hinaus, dass die Stadt Erlangen die Raumsituation an der Pestalozzi-Grundschule prüft. Es soll über die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen unter Berücksichtigung der unterjährigen Schülerzuweisungen, des Schulprofils und der Einbeziehung des neu entstehenden Wohnraums im Schulsprengel berichtet werden. Des Weiteren sollen Maßnahmen, die zur Verbesserung der Raumsituation ergriffen werden können, aufgezeigt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

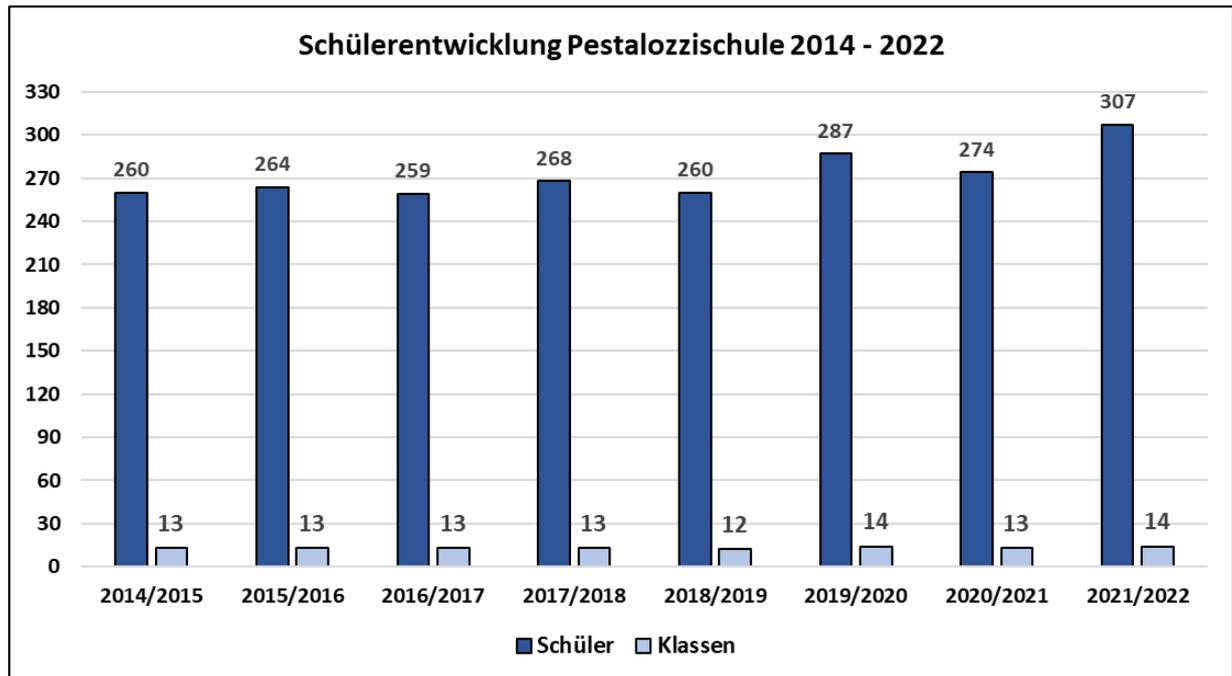
Entwicklung der Schülerzahlen

Im Schuljahr 2021/2022 besuchen 307 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen die Pestalozzischule. 95 Schülerinnen und Schüler werden im gebundenen Ganztags betreut, zudem befindet sich noch eine Mittagsbetreuung mit ca. 65 Plätzen an der Schule. Vier Einrichtungen der Jugendhilfe (Hort „Unterm Regenbogen“, ERBA Haus für Kinder, Lernstuben Hertleinstraße 22 + 59a) sind im Sprengel vorhanden. Die Versorgungsquote mit Nachmittagsbetreuungsangeboten im Schulsprengel liegt derzeit bei knapp 90 % und somit geringfügig über dem stadtweiten Durchschnitt in Erlangen.

Die Schüler- und Klassenzahlen an der Pestalozzischule entwickelten sich in den letzten 8

Jahren wie folgt:

Abbildung 1: Schülerentwicklung Pestalozzischule 2014 - 2022



Nach konstanten Schülerzahlen in den Schuljahren 2014/2015 bis 2018/2019 erfolgte ein Anstieg der Schüler-/ Klassenzahl im Schuljahr 2019/2020. Im Folgejahr sanken diese erneut. Den Schülerhöchstwert der letzten 8 Jahre erreichte die Pestalozzischule im Schuljahr 2021/2022.

Im Sprengel entstanden durch Nachverdichtung neue Wohnbaugebiete. In der Isarstraße sollen bis 2024 insgesamt 210 Wohnungen bezugsfertig sein, in der Johann-Jürgen-Straße entstanden im Jahr 2021 insgesamt 90 Wohneinheiten, die aktuell bereits bezogen werden. Zudem konnte in den letzten fünf Jahren teilweise ein Anstieg der Geburtenzahlen im Sprengel verzeichnet werden. **Der nicht vorherseh- und prognostizierbare Zuzug ausländischer Arbeitnehmer großer Firmen in der Region führte dazu, dass im Schuljahr 2021/2022 (entgegen der Prognose) nicht drei, sondern vier Eingangsklassen gebildet werden mussten und sich die Klassenzahl auf 14 erhöhte.** Hinzu kommt, dass die Pestalozzischule in den letzten Jahren auch unterjährig zahlreiche Zuzüge verzeichnete. Zum Vergleich: am 01.10.2020 besuchten 274 Schülerinnen und Schüler die Grundschule, im Juli 2021 waren es 300 Schülerinnen und Schüler; zum Stichtag 01.10.2021 betrug die Schüler*innenzahl 307, zum Stand 24.03.2022 hatte sich die Zahl bereits auf 320 Schülerinnen und Schüler erhöht. Die Erfahrung der Schule zeigt, dass die ersten Klassen als kleine Klassen an den Start gehen und diese sich mit der Zeit durch Zuzügler übermäßig auffüllen (siehe Stellungnahme Schulleitung).

Aufgrund der besonderen bilingualen Ausrichtung der Schule werden auch Gastschulanträge aus anderen Grundschulsprengeln an die Pestalozzischule gestellt. Zu einer Schüler- und Klassenmehrung kommt es durch das Schulprofil Französisch allerdings nicht, da Gastschulanträgen nur stattgegeben wird, sofern noch freie Kapazitäten in den entsprechenden Klassen vorhanden sind.

Schülerprognose

Ein wichtiges Instrument zur Darstellung zukünftiger Schülerentwicklungen stellt die Schülerprognose dar. Die Grundlage hierfür bildet die Bevölkerungsprognose, welche, ebenso wie die Schülerprognose, regelmäßig vom Sachgebiet für Statistik und Stadtforschung berechnet wird. Der Prognoseberechnung werden verschiedene Parameter zugrunde gelegt: Geburtenzahlen, Wanderungsbewegungen, Gastschulanträge sowie städtebauliche Entwicklungen. So sind die für den Sprengel bekannten Wohnbaugebiete (Isarstraße und Johann-Jürgen-Straße) bereits

in die Prognose eingerechnet. Die Schülerprognose aus dem Jahr 2020 ging von konstanten Schülerzahlen an der Pestalozzischule aus. Im Jahr 2021 konnte, aufgrund stärkerer Schwankungen der Bevölkerungsdaten bedingt durch die Corona-Pandemie, keine neue Prognose berechnet werden.

Die neue Schülerprognose liegt dem Schulverwaltungsamt seit März 2022 vor. Sie zeigt folgendes Bild im Sprengel der Pestalozzischule:

Abbildung 2: Schülerprognose Pestalozzischule 2022 mit Annahme weiterer Zuzug ausländischer Arbeitnehmer im Schuljahr 2022/2023

Jahrgangsstufe	2021/ 2022		2022/ 2023		2023 / 2024		2024/ 2025	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
1	87	4	98	4	76	4	75	3
2	68	3	92	4	102	5	80	4
3	82	4	64	3	86	4	98	4
4	70	3	85	4	67	3	90	4
Gesamt	307	14	339	15	332	16	343	15
Schülerfrequenz	21,9		22,6		20,7		22,9	

Jahrgangsstufe	2025/ 2026		2026/ 2027		2027/ 2028	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
1	69	3	75	3	70	3
2	79	4	72	3	79	4
3	76	4	74	3	68	3
4	101	5	79	4	77	4
Gesamt	324	16	301	13	295	14
Schülerfrequenz	20,3		23,2		21,1	

Aufgrund des hohen Migrationsanteils im Sprengel der Grundschule wurde bei der Prognose mit maximal 25 Schülerinnen und Schüler pro Klasse in jeder Jahrgangsstufe gerechnet.

Des Weiteren fand im Sprengel im letzten Schuljahr **entgegen der Prognose** ein überproportionaler und unvorhergesehener Zuzug ausländischer Arbeitnehmer statt (s.o.). Auch im Schuljahr 2022/2023 wurde deswegen eine zusätzliche 1. Klasse mit 25 Schülerinnen und Schülern zur Prognose eingerechnet, die sich bis zum Schuljahr 2025/2026 durchziehen wird (**Variantenberechnung 1**, siehe Abbildung 2).

Die Schülerprognose geht unter diesen Annahmen von einem Schüler- und Klassenanstieg ab dem Schuljahr 2022/2023 aus. Es werden bis zu knapp 345 Schülerinnen und Schüler in maximal 16 Klassen prognostiziert. Ein Schüler- und Klassenrückgang (max. 14 Klassen) würde dann ab dem Schuljahr 2026/2027 eintreten, wenn es keinen größenrelevanten weiteren Zuzug ausländischer Arbeitnehmer mehr gäbe. Sollte sich dieser Trend jedoch auch in den Folgejahren fortsetzen, so erhöht sich die Schüler- und Klassenanzahl entsprechend auch über das Schuljahr 2025/2026 hinaus. In der **Variantenberechnung 2** (siehe Abbildung 3) wurde jeweils eine zusätzliche Klasse für die nächsten drei Schuljahre angenommen. **Ob sich diese Annahme tatsächlich bestätigt, kann nicht vorhergesehen werden. Die Planbarkeit wird dadurch stark erschwert.**

Eine Zuweisung von Schülerinnen und Schülern der Pestalozzischule an andere Grundschulen in der Umgebung (Grundschule Brucker Lache, Max-und-Justine-Elsner-Schule, Friedrich-Rückert-Grundschule und Michael-Poeschke-Grundschule) ist aufgrund der Schülerzahlentwicklung, der Prognose und der Raumsituation an diesen Schulen auszuschließen. Darüber hinaus ist an der Michael-Poeschke-Grundschule die Einführung eines gebundenen, kooperativen Ganztagszugs sowie eine Ausweitung der Partnerklassen geplant, wofür die vorhandene

nen Raumressourcen genutzt werden müssen.

Abbildung 3: Schülerprognose 2022 mit Annahme weiterer Zuzug ausländischer Arbeitnehmer in den nächsten drei Schuljahren

Jahrgangsstufe	2021/ 2022		2022/ 2023		2023 / 2024		2024/ 2025	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
1	87	4	98	4	100	4	100	4
2	68	3	92	4	102	5	100	4
3	82	4	64	3	86	4	98	4
4	70	3	85	4	67	3	90	4
Gesamt	307	14	339	15	355	16	388	16
Schülerfrequenz	21,9		22,6		22,2		24,2	

Jahrgangsstufe	2025/ 2026		2026/ 2027		2027/ 2028	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
1	69	3	75	3	70	3
2	104	5	72	3	79	4
3	100	4	99	4	68	3
4	100	4	100	4	102	5
Gesamt	373	16	347	14	320	15
Schülerfrequenz	23,3		24,8		21,3	

Raumsituation an der Pestalozzischule

Die Pestalozzischule verfügt im Schuljahr 2021/2022 über insgesamt 14 Klassen- und 4 Fachräume. Des Weiteren sind kleinere Gruppenräume für die Regel- und Ganztagsklassen, Verwaltungsräume, Räume für das pädagogische Personal sowie eine Mensa vorhanden. Der Mittagsbetreuung werden Räume im Keller- und Erdgeschoss der Schule zur Verfügung gestellt. Die Schule liegt mit einer Ist-Fläche von ca. 2690 m² innerhalb der in der Schulbauverordnung empfohlenen Flächenbandbreiten für 14 Grundschulklassen von 2194 - 2804 m².

Die Räumlichkeiten werden vollständig ausgeschöpft, ein Fachraum wurde bereits zum 14. Klassenraum umgenutzt. Aus Sicht der Schulleitung sowie des Staatlichen Schulamtes ist, auch auf Grund der dargestellten angenommenen Entwicklung der Schülerzahlen sowie des besonderen bilingualen Schulprofils, die Schaffung weiteren Schulraumes spätestens bis zum Schuljahr 2023/2024 erforderlich.

Bei einem Schüleranstieg (siehe Prognose) und einer dadurch entstehenden Vierzügigkeit (16 Klassen) werden laut Schulbauverordnung unter der Annahme, dass 100 Kinder den gebundenen Ganztag (25 Kinder pro gebundener Ganztagsklasse) und 65 Kinder die Mittagsbetreuung besuchen, laut Schulbauverordnung Flächenbandbreiten zwischen 2444 – 3116 m² empfohlen. Insgesamt würde die Schule mit ihren Ist-Flächen zwar immer noch innerhalb der Flächenbandbreiten liegen, in den einzelnen Bereichen zeigt sich allerdings ein differenzierteres Bild. Defizite weist die Schule dann insbesondere im Unterrichts- und Ganztagsbereich sowie im Arbeitsbereich des pädagogischen Personals auf. Hier liegen die Flächen unter oder nur knapp über dem Basiswert (unterer Wert der Flächenbandbreiten), was insbesondere die Schaffung folgender zusätzlicher Flächen notwendig macht:

- 2 Klassenräume (je 70 m²)
- 1 Fachraum (66 m²)
- 1 – 2 Aufenthaltsräume für den gebundenen Ganztag (je 50 m²)

Somit ergeben sich vakante Räumlichkeiten mit einer Hauptnutzfläche in Höhe von ca. 310 m².

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bei Eintreffen der prognostizierten Schülerzahlen im Rahmen der aktuellen Schülerprognose aus dem Jahr 2022, wird in den kommenden Jahren mit einem Schüleranstieg und der Bildung von bis zu 16 Klassen an der Pestalozzischule zu rechnen sein. Die Räumlichkeiten wären dann nicht ausreichend. Um den zwingenden Raumbedarf zu decken, werden kurzfristig bauliche Maßnahmen notwendig. Aufgrund der Tatsache, dass der tatsächliche Entwicklungsverlauf der Schülerzahlen von diversen, nicht kalkulierbaren Faktoren abhängt und möglicherweise von einem temporär befristeten Schüleranstieg auszugehen ist, schlägt die Verwaltung vor, den notwendigen Raumbedarf zunächst mittels mobiler Raumeinheiten herzustellen.

Die Stellung einer Containeranlage auf dem Schulgelände erscheint aus Sicht des Amtes für Gebäudemanagement prinzipiell möglich. Für die genaue Lage und Ausführung muss eine Grundlagenermittlung und Planung durchgeführt werden.

Aktuelle Entwicklungen der Schülerzahlen können bis zum Beginn der Planung noch berücksichtigt werden. Vorübergehend kann (bis zur Fertigstellung der Containeranlage und mangels anderer Alternativen) ein letzter Fachraum als Klassenzimmer genutzt werden.

Ein theoretischer Zeitplan hierzu könnte folgendermaßen aussehen:

Vor- und Entwurfsplanung:	02-04/2023
Genehmigungsplanung:	05/2023
Ausführungsplanung, Vergabe:	06-08/2023
Ausführung:	09-12/2023
Nutzungsaufnahme:	Anfang 2024

Bei einer ähnlichen Anlage wurden Errichtungs- und Vorhaltungskosten von 160.000 € sowie jährliche Mietkosten von 50.000 € angesetzt.

Die Ausstattung wird im Zug der weiteren Planung mit der Schulleitung abgestimmt. Die Grobkostenschätzung geht von Kosten in Höhe von ca. 40.000 € aus. Die Finanzierung der benötigten IT-Ausstattung erfolgt aus dem IT-Sonderbudget.

Ausblick:

Im Jahr 2018 wurde die Pestalozzischule als eine von fünf Erlanger Grundschulen in das Programm „Zukunft Grundschulen und Ganztagsbetreuung“ aufgenommen (vgl. Beschluss des Stadtrates IV/054/2018 vom 06.12.2018), an denen Maßnahmen zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung durchgeführt werden sollen. Zwei Schulen (Friedrich-Rückert-Schule und Michael-Poeschke-Schule) werden bereits ertüchtigt, die Sanierungen bzw. Erweiterungen der weiteren drei Grundschulen (Pestalozzischule, Mönaschule, Hermann-Hedenus-Grundschule) stehen noch aus. Die mittel- bis langfristige Umsetzung des Programms „Zukunft Grundschulen und Ganztagsbetreuung“ ist abhängig von der weiteren Entwicklung an diesen Schulen sowie den finanziellen als auch personellen Ressourcen der Stadtverwaltung. Dabei werden sämtliche relevanten Aspekte betrachtet, wie die Schülerprognose, pädagogische Konzepte (wie z.B. bilinguale Ausrichtung und Ganztagsklassen) und der bauliche Zustand der Schulen. Welche baulichen Maßnahmen damit an der Pestalozzischule **langfristig** erforderlich werden und zu welchem Zeitpunkt, ist derzeit noch nicht absehbar und wird zu gegebener Zeit neu bewertet.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Maßnahme gibt es zur Errichtung von mobilen Raumeinheiten keine Alternative.

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	ca. 160.000 €	bei IPNr.:
Sachkosten Ausstattung:	ca. 40.000 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	ca. 50.000 € p.A.	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

- Fraktionsantrag Nr. 028/2022 der CSU-Fraktion vom 15.02.2022
- Stellungnahme der Schulleitung der Pestalozzischule

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang